

300.000 € für ein gemeinwohl-orientiertes Internetprojekt **Ehemaliger Manager gründet das Hilfe-Portal für betreuende Angehörige alter Menschen**

Seine Abfindung und sein privates Vermögen investierte der heute 67-jährige Wolfram Friedel in den letzten Jahren in seine Vision – **schnelle Hilfe durch übersichtliche Information für Millionen Deutsche**, die sich um das Wohl ihrer alten Familienmitglieder sorgen.

Bis ihn die Schreckensmeldung erreichte, dass sein Vater durch einen Sturz plötzlich auf fremde Hilfe angewiesen war, hatte er sich, wie viele andere auch, nie mit dem Thema „Pflegefall“ auseinandergesetzt.

Jetzt galt es, schnell zu handeln, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Antworten auf die dringendsten Fragen zu finden:

- Was braucht mein Vater?
- An wen wende ich mich?
- Welche Schritte sind möglich und notwendig?
- Wer zahlt die Betreuung?
- Welchen Pflegedienst kann ich beauftragen?

Erschwerend kam für den in München lebenden und arbeitenden Friedel die große räumliche Distanz zu seinen Eltern in Thüringen hinzu. Da blieb nur die Suche über das Internet. Schnell musste er erkennen, dass ihn die Informationsflut zu erschlagen drohte, seine Fragen aber unbeantwortet blieben. Friedel war sich sicher, dass die Millionen anderen in ähnlichen Situationen vor den gleichen unlösbaren Problemen stehen. Seine Vision wurde geboren – ein Portal, das, ähnlich einer Suchmaschine alle notwendigen Informationen übersichtlich bündelt, Antworten auf alle Fragen und Lösungsvorschläge anbietet. Nachdem er nach 20 Jahren aus seiner Firma ausgeschieden war, setzte er - mit 60 Jahren - seine Abfindung ein, um diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen.

Seit 2009 arbeitet er nun mit seinem kompetenten Team an dem Hilfe-Portal. Kontakte zu Wohlfahrtsverbänden und anderen Leistungsträgern wurden hergestellt, Informationen wurden zusammengetragen, ausgewertet und übersichtlich aufbereitet – so entstand eine der umfassendsten Informationsquellen, die heute deutschlandweit zur Verfügung steht. Zu allen Lebenssituationen und Problemen bei der Unterstützung oder Pflege älterer Menschen sind hier die wesentlichen Informationen gebündelt, in leicht verständlicher Form dargestellt und mit einem Klick abrufbar - so auch der deutschlandweit einmalige Fundus von 34.000 Adressen im Suchatlas.

senporta hat festgelegt, 5% seines Gewinnes für wohltätige Zwecke, vorrangig Senioreneinrichtungen, zu spenden.

Als Gesprächspartner steht Ihnen zur Verfügung: Wolfram Friedel, Gründer von www.senporta.de

Pressekontakt: Cornelia Petz PR/Marketing, c.petz@senporta.de, Tel.: 089.84 00 24 50 oder 0157.713 62 787